

EXPERTENINTERVIEW MIT PRIV. DOZ. DR. MED. NIKLAS IBLHER METHODEN EINER NASENKORREKTUR

Offener oder geschlossener Zugang – welche Methode ist die beste? Diese Diskussion wird in Fachkreisen seit Jahrzehnten lebhaft geführt. Warum er selbst die offene Technik favorisiert und welche Fragen ihm noch wichtiger sind, erzählt Dr. Iblher im zweiten Teil unseres Interviews.

Welche Methoden der Nasenkorrektur gibt es?

Dr. Iblher: Je nachdem, welche Teile der Nase verändert werden müssen, werden ganz unterschiedliche Methoden verwendet. Ziel muss immer sein, neben der gewünschten Veränderung auch die Funktion der Nase zu respektieren.

Beim Zugang zur Nase wird zwischen der geschlossenen und der offenen Technik unterschieden. Bei der geschlossenen Technik werden die Schnitte innerhalb der Nase an der Schleimhaut gemacht. Bei der offenen Technik wird zusätzlich noch ein Schnitt am Nasensteg durchgeführt.

In welchem Fall wird welche Methode angewendet? Kann man von DER besten Methode sprechen?

Dr. Iblher: Wie in vielen Bereichen der Medizin führt nicht immer nur ein Weg zum Ziel. Wichtig ist, dass der Chirurg die von ihm angewendete Technik verlässlich beherrscht. Bei der Technik des Zugangs gibt es für beide Methoden Vor- und Nachteile. Der grosse Vorteil der offenen Technik ist die wesentlich bessere Übersicht, um eine präzise Veränderung an der Nase durchführen zu können. Man erkaufte sich dies mit ca. 8 mm mehr Narbe am Nasensteg, was jedoch sehr unauffällig ist.

Bevorzugen Sie die offene oder geschlossene Technik?

Dr. Iblher: Seit Jahrzehnten wird zu jeder Gelegenheit offener Zugang gegen geschlossen diskutiert, als wäre es die alles

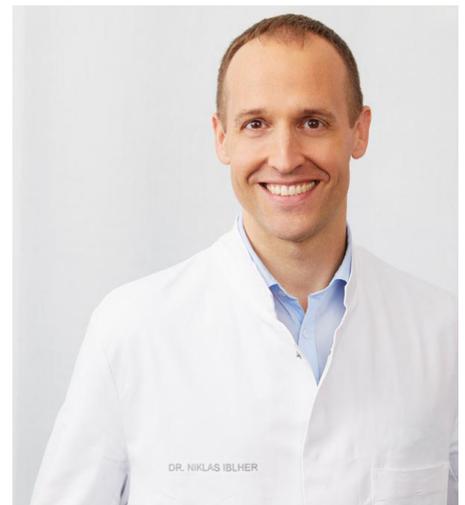
entscheidende Frage. Es gibt allerdings viele wichtigere Aspekte während einer Nasenkorrektur-Operation, die weitreichendere Folgen haben. Wenn der Chirurg sie berücksichtigt, dann erscheint mir der Zugang zur Nase total unwichtig. Ich kann dies meist nur mit der offenen Technik und daher operiere ich dann auch so. Mit bestem Gewissen kann ich mich nicht an einen Patienten erinnern, der oder die sagte: „Ich bin mit allem zufrieden, aber die Narbe am Nasensteg, die stört mich.“

Welche Fragestellungen sind das?

Dr. Iblher: Wie kann die Scheidewand dauerhaft begradigt werden ohne die Stabilität der äusseren Nase zu gefährden. Und wie der Nasenrücken nach einer Höckerabtragung wiederhergestellt wird, so dass er dauerhaft glatt und regelmässig bleibt. Eine weitere Frage ist, wie die Nasenspitze stabilisiert wird, damit die immer stattfindende Vernarbung sie nicht im Verlauf von Jahren wieder herunterzieht. Diesen Aspekten sollte mehr Aufmerksamkeit zuteilwerden, denn dies sind häufige Probleme, mit denen „Nasenpatienten“ auch nach Jahren nach OP mit Beschwerden und Unzufriedenheit sich vorstellen und eine Korrektur wünschen.

Kann man eine Nase auch vergrössern oder gar ganz aufbauen, zum Beispiel nach einer Krankheit?

Dr. Iblher: Im mitteleuropäischen Kulturkreis ist eine Nasenformkorrektur in den meisten Fällen eine Verkleinerung der Nase. In anderen Kulturen, z.B. in Asien, ist



PRIV. DOZ. DR. MED. NIKLAS IBLHER

Dr. Iblher ist renommierter Spezialist für Nasen- und Gesichtschirurgie. Unter anderem war er der verantwortliche Spezialist für die Sprechstunde „Nasen- und Gesichtschirurgie“ an der Klinik für Plastische Chirurgie der Universität Freiburg. Er hat sich auf diesen Behandlungsbereich spezialisiert und kann so höchste medizinische und ästhetische Ansprüche erfüllen.

jedoch eine Vergrößerung bzw. Erhöhung der Nase ein häufigerer Wunsch. Auch nach Unfällen, bei denen es zu einem Verlust der Nasenrückenstabilität gekommen ist, muss eine Nase wieder aufgebaut werden. Beispiele hierfür sind auch Sattelnasen nach Schlägen ins Gesicht sowie der Verlust des Nasengerüsts durch Infektionen, Autoimmunerkrankungen oder Tumorentfernungen. Leider gibt es auch Fälle, bei denen eine Nase durch eine kosmetische Operation zu sehr verkleinert wurde und dann durch eine Korrekturoperation wieder vergrößert werden muss.

Durch aufwendige Verfahren kann auch eine vollständig verloren gegangene Nase wieder aufgebaut werden. Hierfür sind meist mehrere Operationen notwendig, die die dreischichtige Anatomie der Nase – Schleimhaut, Gerüst, Haut – wieder herstellen. Im Gegensatz zum Nasenersatz durch sogenannte Epithesen, also „aufsetzbaren“, aus Silikon hergestellten Nasen, kann mittels Nasenrekonstruktion aus körpereigenem Gewebe eine neue Nase wiederhergestellt werden.